

Lichtschatz-Projekte GmbH
Herr Bernhard Koppenborg
Poststr. 11

88239 Wangen

Impetus GmbH & Co. Bioscience KG
Fischkai 1 · 27572 Bremerhaven

Phone +49 471 4832 340
Fax +49 471 4832 341

info@impetus-bioscience.de
www.impetus-bioscience.de

Bremerhaven, 28.01.2010

Ihr Auftrag vom 25.01.2010

Prüfbericht

Probenbezeichnung: Ägäische Baumwollfasern aus kontr.biol. Anbau
Ihre Probennummer: -/-

Analysenbeginn: 26.01.2010

Analysenende: 28.01.2010

Unsere Probennummer: P10-00225-0
Eingangsdatum: 26.01.2010

Probenbeschreibung/äußere Aufmachung: Probe in einer Papiertüte
Charge/Codierung/MHD: Ernte 2009; Lieferant P.
Probenmenge: 164 g

Untersuchungsauftrag: **Screening-Untersuchung auf gentechnische Veränderungen von Baumwolle und Baumwoll-Nachweis.**

Untersuchungsmodus: PCR-Analyse (50 Zyklen) auf DNA-Bestandteile, die für die gentechnische Veränderung von Pflanzen typisch sind (Zagon et al. [Hrsg.] BgVV Hefte 03/1998, 25 ff.).
Spezifische Reaktionen: Teilbereich des 35S-Promotors des Blumenkohl-Mosaik-Virus und des Nos-Terminators aus Agrobacterium tumefaciens.
Kontrollreaktion: Amplifikation einer Baumwoll-spezifischen DNA-Sequenz.
Inhibitionskontrolle: Spiken mit 10-20 DNA-Kopien aus gentechnisch veränderten Pflanzen (Standard-Additionsverfahren zur Überprüfung der PCR-Parameter und auf Hemmstoffe der PCR).
Probenaufarbeitung: Es wurden 2 x 2 g parallel aufgearbeitet (Doppelansatz).

Ergebnis: **Spezifische Reaktion: 35S-Promotor negativ; Nos-Terminator negativ; Kontrollreaktion Baumwoll-DNA: positiv; Inhibitionskontrolle: positiv.**

Die Probe enthält keine Anteile von gentechnisch veränderter Baumwoll-DNA.

Die Probe enthält Baumwoll-spezifische DNA.

Kommentar: Das positive Ergebnis der Kontrollreaktion zeigt, dass aus der Probe Baumwoll-DNA isoliert werden konnte. Das positive Ergebnis der Inhibitionskontrolle zeigt, dass eine Inhibition der PCR ausgeschlossen werden kann. Aus dem Probenmaterial konnte keine nachweisfähige gentechnisch veränderte Baumwoll-DNA isoliert werden: die Probe enthält keine Bestandteile gentechnisch veränderter Baumwolle oder der Anteil liegt unterhalb der Nachweisgrenze des angewendeten Verfahrens. Die Nachweisgrenze des Verfahrens liegt für unverarbeitete Fasern bei ca. 1%.

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den tatsächlich analysierten Teil der uns von Ihnen überlassenen Probe und muss daher nicht repräsentativ für das Produkt sein, aus dem die Probe von Ihnen entnommen wurde.

Dieser Prüfbericht darf nicht ohne die schriftliche Zustimmung des Prüflabors auszugsweise veröffentlicht werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Dr. Lothar Kruse Dipl. Biol.
Prüfleitung
Impetus GmbH & Co. Bioscience KG

Seite 1 von 1 zum Prüfbericht Nr.: P10-00225-0

Bremerhaven, 29.01.2010

Ihr Auftrag vom 25.01.2010

Prüfbericht

Probenbezeichnung: Stoff ungefärbt
Ihre Probennummer: -/-

Analysenbeginn: 26.01.2010
Analysenende: 29.01.2010

Unsere Probennummer: P10-00226-0
Eingangsdatum: 26.01.2010

Probenbeschreibung/äußere Aufmachung: Stoffstück
Charge/Codierung/MHD: Art. TKW 005-0 Batist, Lot 4039
Probenmenge: 164 g

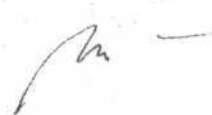
Untersuchungsauftrag: **Screening-Untersuchung auf gentechnische Veränderungen von Baumwolle und Baumwoll-Nachweis.**

Untersuchungsmodus: PCR-Analyse (50 Zyklen) auf DNA-Bestandteile, die für die gentechnische Veränderung von Pflanzen typisch sind (Zagon et al. [Hrsg.] BgVV Hefte 03/1998, 25 ff.).
Spezifische Reaktionen: Teilbereich des 35S-Promotors des Blumenkohl-Mosaik-Virus und des Nos-Terminators aus Agrobacterium tumefaciens.
Kontrollreaktion: Amplifikation einer Baumwoll-spezifischen DNA-Sequenz.
Inhibitionskontrolle: Spiken mit 10-20 DNA-Kopien aus gentechnisch veränderten Pflanzen (Standard-Additionsverfahren zur Überprüfung der PCR-Parameter und auf Hemmstoffe der PCR).
Probenaufarbeitung: Es wurden 2 x 2 g parallel aufgearbeitet (Doppelansatz).

Ergebnis: **Spezifische Reaktion: 35S-Promotor negativ; Nos-Terminator negativ; Kontrollreaktion Baumwoll-DNA: positiv; Inhibitionskontrolle: positiv.**
Die Probe enthält keine Anteile von gentechnisch veränderter Baumwoll-DNA.
Die Probe enthält Baumwoll-spezifische DNA.

Kommentar: Das positive Ergebnis der Kontrollreaktion zeigt, dass aus der Probe Baumwoll-DNA isoliert werden konnte. Das positive Ergebnis der Inhibitionskontrolle zeigt, dass eine Inhibition der PCR ausgeschlossen werden kann. Aus dem Probenmaterial konnte keine nachweisfähige gentechnisch veränderte Baumwoll-DNA isoliert werden: die Probe enthält keine Bestandteile gentechnisch veränderter Baumwolle oder der Anteil liegt unterhalb der Nachweisgrenze des angewendeten Verfahrens. Die Nachweisgrenze des Verfahrens liegt für unverarbeitete Fasern bei ca. 1%.

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den tatsächlich analysierten Teil der uns von Ihnen überlassenen Probe und muss daher nicht repräsentativ für das Produkt sein, aus dem die Probe von Ihnen entnommen wurde.
Dieser Prüfbericht darf nicht ohne die schriftliche Zustimmung des Prüflabors auszugsweise veröffentlicht werden.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.


Dr. Lothar Kruse Dipl. Biol.
Prüfleitung
Impetus GmbH & Co. Bioscience KG

Seite 1 von 1 zum Prüfbericht Nr.: P10-00226-0